EVANGELISCH - LUTHERISCHE GEHÖRLOSENSEELSORGE IN BAYERN
EVANGELISCH-LUTHERISCHE GEBÄRDENSPRACHLICHE KIRCHENGEMEINDE

Der Gemeindebrief

August - November 2023

für einen Rückblick

Deutscher Evangelischer **Kirchentag**
Nürnberg 7.–11. Juni 2023

Bild von LUM3N-Pixabay.de

Themenübersicht

3 Editorial & Auf ein Wort
4 Aktuelles
5 Interview zum Abschied von Pfarrer Rolf Hörndlein
6 Unser Thema: Kirchentag – „Jetzt ist die Zeit“ für einen Rückblick
8 Erwachsenenbildung
9 Reihe „Menschen im Ehrenamt“ Stephan Franz, Nürnberg
10 Kinder & Jugend
12 Soziales-Teilhabe-Zentrum
14 Bayern Live
16 Kirchengemeinde Termine & Kontakte
22 Geburtstage
23 Freud & Leid, Umstellung digitale Daten
24 Kirchenvorstand Kontakte
25 JSB e.V. Kontakte
26 Gehörlosenseelsorge Kontakte
28 Impressum

In unserem Gemeindebrief finden Sie oft solche QR-Codes.

Auf http://egg-bayern.de/QR erklären wir, was Sie damit machen können und wie Sie damit zum Artikel passende DGS-Videos und andere Informationen erhalten.

Spende für....

Unsere Bankverbindung:
Evang.-Luth. Gebärdensprachliche Kirchengemeinde
IBAN DE43 5206 0410 0005 0096 69 • BIC GENODEF1EK1
Evangelische Bank Kassel
Stichwort: Spende für . . . ?
Beispiel Familienarbeit oder Gebärdenchor oder...

Editorial

Liebe Leser:innen,

die großen, lang ersehnten Ferien haben begonnen. Kinder und Jugendliche haben sich sowieso darauf gefreut, aber vielleicht auch Eltern oder Erwachsene ohne Kinder.

Wo verbringen wir die Sommerzeit? Jeder wird viel unterwegs sein. Ob Erholung zu Hause oder irgendwo im Ausland, den Jakobsweg wandern, eine Fahrradtour machen, Bergsteigen oder einfach nur gemütlich an einem See sitzen. Wir dürfen jeden Augenblick genießen und ganz bewusst erleben.

Ich möchte Euch kurz informieren, dass wir für die nächste Ausgabe im Dezember eine Umgestaltung des Gemeindebrief-Layouts planen. Es sollen vor allem die Bereiche Gottesdienst-Termine, Kontakte und Bayern-Live übersichtlicher gestaltet werden. Ein attraktiver, guter Überblick, angenehmes Lesen und angepasster Stil für alle, ist unser Ziel. Wenn Sie dazu Vorschläge haben, melden Sie sich gerne bis Ende September!

Jetzt wünsche ich Euch aber erst mal eine erholsame und spannende Sommmerzeit mit all den guten Wünschen aus dem Reisesegen auf der nächsten Seite.

Ihre Stefanie Lindnau

Auf ein Wort

Denn du bist mein Helfer,
und unter dem Schatten
deiner Flügel frohlocke ich.
Monatsspruch August 2023 (Psalm 63,8)

Es gibt wohl kaum jemanden unter uns, der oder die sich nicht auf die Tage im August freut: auf die Sommerferien oder den Betriebsurlaub, auf ein paar Urlaubstage am Strand oder auf ein Wochenende in den Bergen. Und auch für die, die Daheim bleiben, warten lange Sommerabende vielleicht mit Freunden und Freundinnen, Besuch im Biergarten oder Sprung in Freibad oder See.

Der Sommer liegt vor uns und gibt uns auch Zeit, über Gott und die Welt nachzudenken. Vielleicht erinnern wir uns voller Dankbarkeit an Situationen, in denen uns Gott zur Seite stand und uns geholfen hat – so wie König David es im Psalm 63 formuliert hat. Vielleicht erleben wir aber auch glückliche Momente, in denen wir Atem holen und neue Kraft schöpfen können, weil wir uns geborgen fühlen bei Gott.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen tollen Sommer!

Pfarrerin Anke Bertholdt

Geborgen
Mit den Augen
dem Vogelschwarm folgen,
die Gedanken
ins Weite ziehen lassen.
Über Berge und Täler,
Land und Meer,
vom Morgen bis zum Abend:
Kein Ort, kein Tag,
an dem Gott nicht die Flügel
über dir ausbreitet.

Tina Willms

Kristin Riedel für die Dolmetschervermittlung

Wir freuen uns sehr, dass Kristin Riedel seit 1. Mai für die Dolmetschervermittlung seitens der EGG zuständig ist.

Die Dolmetschervermittlung Mittelfranken wird zu 100% vom Bezirk Mittelfranken finanziert und gemeinsam je 50% getragen von Regens-Wagner und uns als Gehörlosenseelsorge EGG. Kristin Riedel hat gemeinsam mit der Kollegin von Regens Wagner, Katrin Benn, die Dolmetschervermittlungsstelle für Gebärdensprachdolmetscher:innen in Mittelfranken übernommen. Nach der gemeinsamen Einarbeitungszeit im Büro bei Regens Wagner in der Pommernstraße ist Frau Riedel in unserem Büro am Egidienplatz im 3. Stock anzutreffen. Als gebärdensprachkompetente Kollegin bietet sie hörgeschädigten Kund:innen direkte Beratung in DGS an. Ihre Aufgabe ist es, gemeinsam mit Frau Benn von Regens Wagner, für Kunden Dolmetscher:innen zu vermitteln und die Kostenträger zu klären.

Die Vermittlungsstelle ist zu erreichen über:

Email: verwaltung@dolmetschervermittlung-mittelfranken.de

Web: https://dolmetschervermittlung-mittelfranken.de/

Kirchenrätin Cornelia Wolf

Interview zum Abschied von Pfarrer Rolf Hörndlein

Am 25. Juni wurde Pfarrer Hörndlein im Gemeindeteil Neustadt / Aisch verabschiedet (→Siehe Bericht auf Seite 14/15). Am 7. Juli fand seine Verabschiedung als Landeskirchlicher Beauftragter für die Schwerhörigenseelsorge statt.

Kirchenrat Matthias Derrer hat ihm zum Abschied aus der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde ein paar Fragen gestellt:

Matthias Derrer (MD): Lieber Pfarrer Hörndlein, lieber Rolf, du warst zuletzt neben anderen Tätigkeiten für den Gemeindeteil Neustadt / Aisch zuständig? Wenn unsere Unterlagen stimmen warst du dort seit 1998. Stimmt das?

Rolf Hörndlein (RH): Stimmt fast: Seit 1997 war ich für die Region Aischgrund als Seelsorger aktiv. Gottesdienste waren über viele Jahre nicht nur in Neustadt/A., sondern abwechselnd auch in Markt Erlbach.

MD: Du warst in der EGG aber nicht nur für diesen Gemeindeteil und die o.g. Aufgaben zuständig, sondern vorher schon für andere Gemeindeteile. Und auch deutschlandweit und international hast du viele Aufgaben übernommen. Kannst du sie ganz kurz mit ihren Zeiten nennen?

RH: Von 1988 bis 1992 war ich Pfarrer in Schweinfurt. In dieser Zeit habe ich Pfarrer Sauermann kennengelernt. Pfarrer Sauermann hat einen Kurs angeboten für Pfarrer:innen in den ersten Amtsjahren. Diesen Kurs habe ich besucht. 1992 hat mich Pfr. Sauermann dann für die Gehörlosenseelsorge in Bayreuth gefragt und ich habe diesen Auftrag gerne übernommen.

1995 kam ich dann nach Nürnberg ans BBW und an die Paul-Ritter-Schule. 1997 übernahm ich die Gottesdienste in Neustadt/A. und in Markt Erlbach. Ebenfalls ab 1997 nahm ich an den Treffen der Gehörlosen-Mission teil (damals noch regelmäßig in Nürnberg) und begleitete den gehörlosen Flüchtling Tedros Araja bei seiner Ausbildung am BBW. Im Jahr 2000 wurde ich Missionsbeauftragter der DAFEG.

MD: Das bedeutet, du bist und warst an vielen Stellen aktiv dabei. Warum hast du das alles eigentlich gemacht?

RH: Ich denke, dass die Lebenswege von uns Menschen grundsätzlich entschieden werden durch Begegnungen. Pfarrer Sauermann war bei meinem beruflichen Weg ein solcher Mensch. Dann selbstverständlich viele Menschen – gehörlos wie hörend -, die ich in Bayreuth, Nürnberg, Neustadt, Eritrea, Tansania und an vielen anderen Orten kennenlernen durfte und die mein Leben sowohl begleitet wie auch wesentlich beeinflusst haben.

MD: Wir hoffen, es gab für dich auch ein Leben außerhalb von EGG und Arbeit überhaupt. Was hast du in deiner Freizeit bisher gern gemacht? Wo hast du einen Ausgleich gefunden?

RH: Früher war es Bewegung, vor allem Laufen. Damit möchte ich nun wieder ein wenig beginnen. Liebgewonnene Beschäftigung sind: Afrika, Kunst, Lesen – das teile ich auch mit meiner Frau. Wichtig sind und bleiben zudem: Menschen, Begegnungen, Begleitungen, Gespräche.

MD: Wird das jetzt im Ruhestand wieder mehr eine Rolle spielen? (Wenn nein, was dann?)

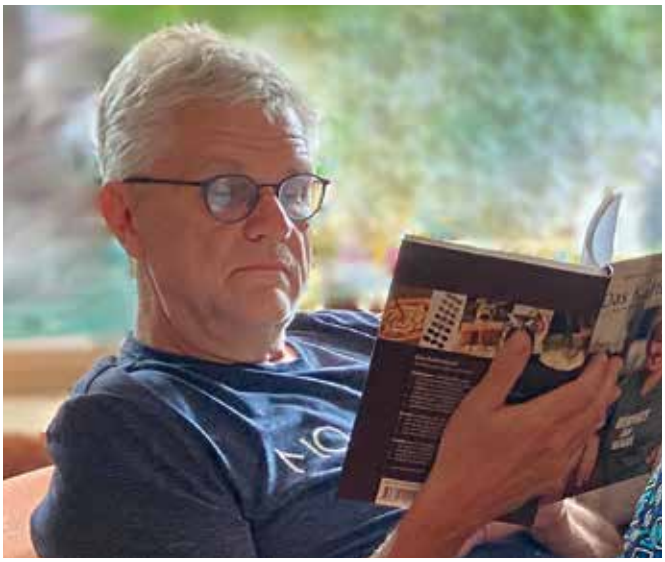
RH: Alles, was ich eben aufgezählt habe, behält seinen Raum in meinem Leben bzw. soll mehr Raum bekommen. Auf jeden Fall soll es nicht nur Ruhe-stand und nicht Ruhe-liegen sein, sondern so lange es geht: Ruhe-bewegung.

MD: Wie oben erzählt, hast du ja die Gehörlosenseelsorge und Gebärdensprachliche Kirchengemeinde an vielen Stellen begleitet und geprägt. Welche Entwicklung siehst du in der Zukunft für unsere Gemeinde?

RH: Ich habe in über 30 Jahren viele Entwicklungen in der gebärdensprachlichen Gemeinde gesehen bzw. in Teilen auch selber miterleben dürfen. Segensreich empfand ich in den letzten Jahren die Lektoren- und Prädikanten-Ausbildung für gehörlose Mitarbeiter in der Gemeinde. Solche Ausbildungen könnte / sollte es meiner Meinung nach mehr geben, damit in Zukunft Gehörlose noch mehr das gottesdienstliche und gemeindliche Leben mitprägen können.

MD: Hast du einen Wunsch für die Gebärdensprachliche Kirchengemeinde in Bayern?

RH: Die gebärdensprachliche Gemeinde und alle, die in und mit der Gemeinde arbeiten und leben, sollen gesegnet sein. Alle unsere menschlichen Bemühungen sind nichts ohne Segen.



MD: Vielen Dank, lieber Rolf für deine Antworten! Vielen herzlichen Dank aber auch für deinen Einsatz in den letzten 26 Jahren in Neustadt, davor in Bayreuth, im Religionsunterricht, für die Dafeg. Vielen Dank für deinen Dienst, dass du uns mit deinen Impulsen bereichert hast, dass wir dich treffen durften. Wir freuen uns, dass wir ein Stück gemeinsamen Lebens-Weg gegangen sind und wünschen dir für den Ruhestand alles Gute, weiterhin Gottes treue Begleitung und viel Zeit und Genuss für alles, was deinen Ruhestand schön macht!

„Jetzt ist die Zeit"… für einen Rückblick auf den Kirchentag:

Es war ein tolles Fest! Viele Besucher:innen aus ganz Deutschland und den Nachbarländern kamen Anfang Juni in Nürnberg zusammen. Auch Gehörlose aus Berlin, Leipzig, Hamburg, Heidelberg, Stuttgart, Westfalen usw. machten sich auf den Weg nach Nürnberg um beim Evangelischen Kirchentag dabei zu sein.

Mit vielen Aktionen, Workshops, Auftritten und Begegnungsmöglichkeiten beteiligte sich die EGG Bayern mit sehr vielen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen am Kirchentag. Wir haben gezeigt: Wir sind eine lebendige und vielfältige Kirchengemeinde! Ein großes DANKESCHÖN an alle die dabei waren!

Erika Burkhardt

Abend der Begegnung

Nach den Eröffnungsgottesdiensten gab es in der Nürnberger Altstadt den „Abend der Begegnung". Dieser erste Abend sorgt bei jedem Kirchentag dafür, dass die Teilnehmer:innen in der Stadt des Kirchentags auch gefühlsmäßig „ankommen", die neue Umgebung erkunden, alte Bekannte wiedertreffen, einander wahrnehmen und neue Menschen kennenlernen.

Ungefähr 20 Ehrenamtliche und einige Hauptamtliche der EGG-Bayern arbeiteten zusammen, so dass wir einen lebendigen und kommunikativen Stand anbieten konnten. DANKE an alle und ganz besonders an Rainer Klemm, der den Transporter fuhr und für einen reibungslosen Auf-/Abbau sorgte.

Was konnten die Kirchentagsbesucher:innen am EGG-Bayern-Stand erleben? Wer am Katharinenkloster vorbeikam, dem fiel bei unseren beiden Pavillons vor allem das bunte Glücksrad ins Auge. Man konnte einen Schlüsselanhänger in Handform gewinnen oder eine Postkarte mit Bleistift. Wer es schaffte, eine Gebärde zu erraten oder zu lernen bekam als Belohnung selbst gebackene Hand-Plätzchen mit auf den Weg. Und ganz im Vorübergehen gab es Informationen zu unserer Kirchengemeinde – in Form von Flyern oder über QR-Codes, die wir auf die Papiertüten gestempelt hatten. Bis spät in den Abend saßen wir auf den mitgebrachten Klappstühlen und genossen die Atmosphäre: Sommerliche Temperaturen, aufgeschlossene Menschen, interessante Gespräche … und immer gab es was zu lachen. Ein wunderbarer Abend beim Kirchentag 2023 in Nürnberg.

Pfarrerin Sonja Simonsen

Ein Highlight des Kirchentags: Das Gute-Nacht-Café von EGG und Regens-Wagner in Eibach

Im Gehörlosenzentrum in Nürnberg-Eibach gab es jeden Abend ab 21 Uhr die Möglichkeit zum #Abschalten #BeineHochlegen #KirchentagErlebnisseAustauschen #AmLagerfeuerSitzen #BowleTrinken #CrepesEssen und

vieles mehr. Nicht nur gehörlose Besucher:innen kamen zahlreich zu unserem Café, das von Mitarbeiter:innen der Offenen Hilfen Regens-Wagner gemütlich und liebevoll vorbereitet wurde. Alle waren begeistert von dem tollen Service und den vielen Menschen die mitgeholfen haben, dass das Café ein beliebter Treffpunkt wurde.

Erika Burkhardt

Vorträge und Workshops am Egidienplatz

Der Freitag (9.6.23) auf dem Kirchentag bildete einen Höhepunkt für unsere Gemeinde. Zahlreiche Vorträge und Workshops wurden von der EGG am Egidienplatz angeboten. Bereits zum ersten Vortrag war der Saal in unserem Haus bis auf den letzten Platz besetzt.

Carina Utz, Ute Fröhlich und Rosa Reinhardt berichteten über die Situation gehörloser Senior:innen in Bayern. Ein Thema, das viele Menschen betrifft. Durch die Erfahrungsberichte aus der Praxis von Werner Schulz und Katina Geißler konnten sich alle die vielen Barrieren vorstellen, auf die ein gehörloser, älterer Mensch trifft, wenn er Hilfe braucht.

Nach einer kurzen Pause regte Monika Hoyer-Binder die Teilnehmer:innen zur Mitarbeit an. Ein Workshop zum Thema Umwelt beschäftigte sich mit der Frage: Weshalb sollen wir mehr auf unsere Umwelt achten und was können wir dafür tun?

Ein Highlight und wichtiger Bestandteil des Tages waren die Tischgespräche. Zu dem Thema: „Wie viel Inklusion verträgt unsere Kirche?", war auch Oberkirchenrat Blumtritt aus München geladen. Er leitet den Bereich Seelsorge unserer bayerischen Landeskirche und ist somit auch für die EGG zuständig. An sechs Tischen wurden unterschiedliche Themen bearbeitet. Beispielsweise „Deaf-Space/Deaf-Time", „Inklusion Andersrum" oder „Einfach übersetzt – falsche Bilder im Kopf". Nach 15 Minuten hieß es, Platz wechseln und so war viel Bewegung in den Diskussionen. Nach drei Runden trafen sich alle Teilnehmer:innen im Saal. Eine kleine Fragerunde an Sarah Herberich, Michael Eberl-Lindnau und Oberkirchenrat Blumtritt schloss die Tischgespräche ab. Ein Statement von OKR Blumtritt war, dass er nun die Schwierigkeiten von gebärdensprachlichen Menschen in unserer Gesellschaft und Kirche etwas besser verstehen könne. Er machte den Besucher:innen Mut, sich aktiv für mehr Inklusion in der Kirche einzusetzen. Auch wenn sich alle mehr Zeit gewünscht hätten, war es ein gelungenes Format. Es hat auf jeden Fall einen bleibenden, positiven Eindruck hinterlassen.

Egal ob aus dem Iran oder der Ukraine. Geflüchtete Menschen haben es nicht einfach und schon gar nicht, wenn sie gehörlos sind. Amir Ghawil, selbst Fluchterfahrung als Gehörloser, und Stephan Franz berichteten über die Situation gehörloser Geflüchteter in Deutschland. Damit schlossen sie den Tag am Egidienplatz ab. Anschließend ging es zum gemeinsamen Abendmahlsgottesdienst ins Tucherschloss.

Zu dem wundervollen Tag am Egidienplatz trug auch das Küchenteam des Nürnberger Sprengelausschusses bei, die alle Teilnehmer:innen mit Essen und Getränken versorgten! Zurück bleibt nun die dankbare Erinnerung an einen wundervollen Kirchentags-Freitag.

Benjamin Müller

Kirchentag – Feierabendmahl-Gottesdienst spontan unter freiem Himmel

Es war ein ganz besonderer Gottesdienst: Das gebärdensprachliche Feierabendmahl auf dem Kirchentag am Freitag Abend. Weil wir die Egidienkirche an diesem Abend nicht nutzen konnten, mussten wir in den Hirsvogelsaal im Tucherschloss ausweichen. Es kamen aber so viele Besucher:innen, dass der Saal zu klein war. Was tun? Die Leute wegschicken? Nein, das wollten wir nicht!

Deshalb haben wir spontan beschlossen, den Gottesdienst ins Freie zu verlegen. Jeder hat seinen Stuhl nach draußen in den Garten getragen. Weil es nicht genug Stühle gab, haben sich viele auf die Wiese gesetzt. Es war eine ganz besondere Atmosphäre an diesem Abend, als wir gemeinsam das Abendmahl gefeiert und Brot und Traubensaft geteilt haben.

Der Dank gilt allen, die mitgearbeitet haben: Dem Berliner Gebärdenchor, der uns mit seinen Liedern erfreut hat, unseren Prädikant:innen, und allen die helfend mit angepackt haben.

Pfarrer Horst Sauer
und das ganze Gottesdienstteam.

EGG und Dafeg auf der Messe

Von Donnerstag bis Samstag gab es auf dem Messegelände den großen „Markt der Möglichkeiten“. An vielen verschiedenen Ständen konnten sich Menschen informieren über die Vielfalt unserer Kirche. Natürlich beteiligten wir uns als EGG auch an diesem Markt. In Zusammenarbeit mit der Dafeg - Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Gehörlosenseelsorge präsentierten wir die Arbeit der gebärdensprachlichen Gemeinde und boten viele Möglichkeiten zu Kommunikation und Begegnung: Beim „Angelspiel“ konnten die Besucher Interessantes über die Gehörlosenkultur erfahren, Namen konnten mit Fingeralphabet-Stempeln gedruckt werden, Mini-Kurse zum Vaterunser und DGS-Spiele lockten viele Besucher an. Beim Glücksrad konnte man Gebärden lernen und kleine Preise gewinnen.

Es war eine tolle Sache mit so vielen verschiedenen Menschen in Kontakt zu kommen. Vielen Dank an alle die beim Stand auf der Messe mitgeholfen haben!

Erika Burkhardt

Auf geht´s zum Pilgern! Die nächsten Termine:

Samstag, 5. August: Sommerpilgern auf dem Jakobsweg bei Augsburg.

Samstag, 23. September: Schwanberg-Pilgertag: Wir pilgern von Iphofen auf den Schwanberg in Unterfranken (ca. 6 km).

Samstag, 14. Oktober: Pilgerforum in der Jakobskirche in Nürnberg. Mehr Infors auch auch hier

das-pilgerforum.de

Reformationsausflug: Dieses Jahr geht’s nach Wittenberg! Wir fahren mit dem Zug nach Coswig, übernachten dort und pilgern dann am 30.10. nach Wittenberg (ca. 20 km). Am 31.10. werden wir den Reformationstag in Wittenberg verbringen und am 1.11. wieder nach Hause fahren!

Die wichtigsten Infos:

- Termin: 29. 10 bis 1.11.2023
- Fahrt mit RE
- Kosten für 3x Übernachtung / Frühstück: ca. 150 Euro
- Sonstige Verpflegungskosten müssen selbst übernommen werden

Für alle Angebote: Mehr Infos auf unserer Homepage unter
http://egg-bayern.de/Erwachsenenbildung
oder
http://egg-bayern.de/Eb
Infos + Anmeldung bei Erika Burkhardt
erwachsenenbildung@egg-bayern.de

Lutherweg

Stephan Franz, Nürnberg

In dieser Reihe wollen wir Personen vorstellen, die in der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde ehrenamtlich mitarbeiten. Wir wollen zeigen: Diese Menschen sind wichtig! Sie übernehmen wichtige Aufgaben. Wir möchten Ihnen Mut machen: Kommen Sie mit diesen Ehrenamtlichen ins Gespräch. Sie können noch viel mehr erzählen!

Matthias Derrer (**MD**): Lieber Stephan, wie lange bist du schon bei der EGG dabei?

Stephan Franz (**SF**): Seit dem Sommerfest 2012 bin ich bei der EGG. Damals habe ich den Gebärdenchor mit großem Interesse gesehen und mit der tauben Leiterin über den Gebärdenchor und die EGG gebärdet. Seitdem bin ich dabei. Die EGG ist wie eine christliche Familie für mich.

MD: Du hast in der EGG verschiedene Aufgaben übernommen. Welche sind das?

SF: Ich bin
- Prädikant,
- Mitglied im Gebärdenchor,
- Mitglied im Sprengelvorstand des Gemeindeteils Nürnberg,
- Mitglied im Kirchenvorstand der gebärdensprachlichen Kirchengemeinde in Bayern,
- und ausgebildeter Hospizbegleiter.

MD: Das bedeutet, du bist an vielen Stellen aktiv. Warum machst du das?

SF: Ich habe Interesse am Austausch mit tauben, jungen und alten Menschen und möchte gemeinsam mit allen arbeiten, Fragen diskutieren und Bildung erfahren.

MD: Was arbeitest du, wenn du nicht in der EGG bist? Und was gefällt dir besonders an deiner Arbeit?

SF: Ich arbeite bei Regens Wagner als pädagogische Fachkraft. Ich möchte zusammen in einem Netzwerk mit tauben jungen und alten Menschen arbeiten, damit wir eine gute Gemeinschaft bleiben.

MD: Besonders im Kirchenvorstand geht es auch um Ideen für unsere Gemeinde. Welche Ideen oder Wünsche hast du für die Zukunft der EGG?

SF: Ich möchte die Wünsche von tauben Menschen in unserer Gemeinde wahrnehmen und erfüllen. Vor allem möchte ich den Bereich Bildung erweitern.

MD: Lieber Stephan, vielen Dank für deine Antworten und DANKE für deine Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde!

Himmelhüpfer

Unsere Kindergruppen haben wieder viel erlebt.

Die Himmelhüpfer haben gemeinsam Osterkörbchen gebastelt und sich auf große Ostereiersuche begeben, um ihre Körbchen ordentlich zu füllen. Bei einer großen Spaß-Olympiade wurden die Kinder in Teams aufgeteilt und durften bei verschiedenen Stationen ihr Können zeigen. An den Stationen war Köpfchen, Geschick und auch mal Kraft gefragt. Jeder konnte am Ende seine Stärken zeigen und alle wurden mit einer Urkunde belohnt.

Im Juni besuchten wir gemeinsam das Erfahrungsfeld der Sinne. Leider war das Wetter nicht so gut, aber wir hatten trotzdem viel Spaß. Dieses Jahr gab es auch den neuen Rollstuhl-Parkour zu entdecken, mit der Rollstuhl-Schaukel. Das gefiel allen Kindern sehr. Viele Kinder wollten ausprobieren, wie es ist mit dem Rollstuhl zu fahren und welche Hindernisse es dabei zu überwinden gibt. Aber auch die anderen Stationen waren spannend und wurden fleißig getestet.

Rumpelwichte

Bei den Rumpelwichten wurde es bunt. Gemeinsam haben wir verschiedene Cocktail-Rezepte getestet und jeder durfte seinen eigenen Cocktail mixen. Am Ende haben die schönsten und leckersten Cocktails Jubel und einen Preis bekommen.

Bei einem weiteren Treffen veranstalteten wir eine DIY- Werkstatt. D.I.Y. bedeutet Do it Yourself, Deutsch: Mach es selbst. Wir haben Taschen bemalt und auch Handcreme selbst hergestellt.

Außerdem machten wir im Juni einen großen Eis-Test: Wir haben in verschiedenen Eisdielen Eis geholt, getestet und Noten für das leckerste Eis gegeben.

EGJ und LVBY

Für eine gemeinsame Aktion hat sich die EGJ mit dem Jugend-Team des LV Bayern der Gehörlosen e.V. zusammengetan und einen Ausflug in die Trampolinhalle organisiert. Wir wollen mehr Begegnungsmöglichkeiten für

Jugendliche schaffen und so auch mehr Jugendliche ansprechen.

Deshalb haben wir uns mit allen an einem Samstag vor dem Air Time in Nürnberg getroffen und konnten dort auf vielen unterschiedlichen Trampolinen springen, Spiele spielen. Ganz Mutige wagten sich auf den Klettersteig unter dem Dach der Halle. Das war eine wacklige Angelegenheit. Der Ausflug hat viel Spaß gemacht und wir freuen uns über weiter Aktionen.

EGJ @Kirchentag

Wie ihr bestimmt wisst, war in diesem Jahr vom 7.-11. Juni der Kirchentag in Nürnberg. Siehe auch Bericht Seite 5-8. Auch die EGJ war an vielen Orten vertreten.

Wir waren am Abend der Begegnung am Stand der EGG und übernahmen die Verantwortung für das Glücksrad. Viele Besucher:innen interessierten sich für Gebärdensprache und Gehörlosenkultur.

Am Freitag haben wir in der Messe auf dem Markt der Möglichkeiten verschiedene Angebote und Organisationen entdeckt, Fotoboxen ausprobiert und leckeres Popcorn gegessen.

Am Samstag betreuten wir im Jugendzentrum unseren eigenen Stand. Dort konnten Besucher:innen Taschen bedrucken. Wir hatten viele Stempelfarben und verschiedene Stempel. So wurden viele bunte und kreative Taschen gedruckt. Am Nachmittag eröffneten wir einen „Deaf Space". Dort darf Lautsprache nicht benutzt werden. Wir informierten mit verschiedenen Plakaten und Informationen zu Gehörlosigkeit, Audismus, Social Media usw. An einer anderen Station waren verschiedene Wörter mit dem Fingeralphabet geschrieben und Besucher:innen sollten probieren die Wörter zu lesen. In der Mitte des Zelts gab es eine „Bäckerei", man konnte Brezeln, Bamberger und Rosinenbrötchen kaufen, durfte aber natürlich nur in Gebärdensprache bestellen. Hörende Besucher:innen sollten so kennenlernen, welche Barrieren Gehörlose in ihrem Alltag haben. Selbstverständlich haben wir auch die große Frage beantwortet, wie man „Stille Post" spielen kann, ohne dabei Lautsprache zu benutzen.

Wenn dann immer noch nicht alle Fragen geklärt waren, gab es die Möglichkeit bei einem Austausch teilzunehmen und dort alle noch unbeantworteten Fragen zu stellen. Wir haben u.a. erzählt: Wie ist es, gehörlos aufzuwachsen? Ist es ein Unterschied, ob man in einer hörenden oder gehörlosen Familie aufwächst? Welche Barrieren gibt es im Alltag für Gehörlose? Was soll sich in der Gesellschaft ändern, damit es weniger oder keine Barrieren gibt? Und wie spielen Gehörlose eigentlich Activity?

Insgesamt machten wir großartige Erfahrungen, tauschten uns viel mit anderen aus und hatten überall eine Menge Spaß. Unsere Erlebnisse kannst du dir auch in den Highlights auf unserer Instagram-Seite anschauen: egj.bayern.

Änderungen beim Bürgergeld ab Juli 2023

- Das neue Bürgergeld gibt es seit dem 1. Januar 2023. Ab Juli treten allerdings wichtige Änderungen in Kraft. Für Bezieher des Geldes ändert sich einiges.
- Die Freibeträge für Erwerbstätige werden verbessert. Bei einer Beschäftigung mit einem Einkommen zwischen 520 und 1.000,- € dürfen 30% (statt bisher 20%) davon behalten werden. Das bedeutet bis zu 48 € mehr im Geldbeutel als bisher.
- Mutterschaftsgeld wird nicht mehr als Einkommen angerechnet. Erbschaften zählen nicht mehr als Einkommen (sondern als Vermögen).
- Junge Menschen dürfen Einkommen aus Schüler- und Studentenjobs und aus einer beruflichen Ausbildung bis zur Minijob-Grenze (derzeit 520 €) behalten.
- Das gilt auch für Teilnehmende am Bundesfreiwilligendienst und im freien sozialen Jahr. Einkommen aus Schülerjobs in den Ferien bleibt unberücksichtigt.
- Ehrenamtliche können jährlich bis zu 3.000 € der Aufwandsentschädigung behalten.

Weiterbildung

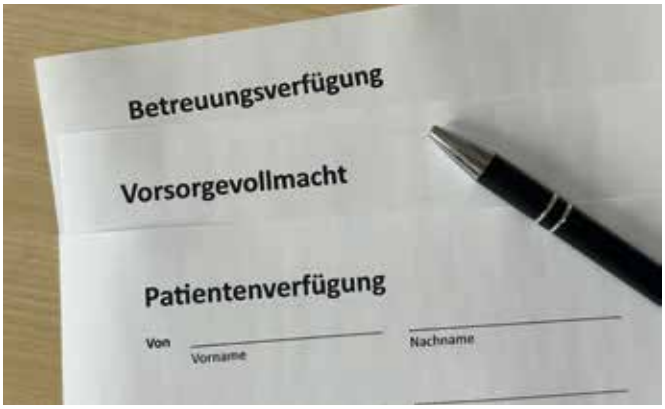
Es gibt ein monatliches Weiterbildungsgeld in Höhe von 150,- €. Bei Teilnahme an einer Weiterbildung mit Abschluss, bekommt man für eine erfolgreiche Zwischen- und Abschlussprüfung eine Weiterbildungsprämie.
Für die Teilnahme an anderen Maßnahmen, die für eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt besonders wichtig sind, gibt es einen monatlichen Bürgergeldbonus von 75,- €.

Pflege ab Juli 2023

Der Pflegebeitrag liegt aktuell bei 3,05 % des Bruttolohns, für Menschen ohne Kinder bei 3,4 %. Zum 1. Juli wird er erhöht. Es kommt darauf an, ob man Kinder hat. Für Kinderlose wird er auf 4 % steigen, für Beitragszahler mit einem Kind auf 3,4 %. Der darin enthaltene Arbeitgeberanteil steigt von nun 1,525 % auf 1,7 %.

Andrea Schwarz

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung in Gebärdensprache (DGS)



Die Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung sind ein Ausdruck des Grundrechts auf Selbstbestimmung. Es sind überall zahlreiche Aufklärungen und Informationen zu finden. Inzwischen sind auch Aufklärungskampagnen für taube Menschen und Gebärdensprach-Nutzer:innen mit dem Ziel gestartet, dass sie auch Zugang zu den Informationen zu beiden wichtigen Themen bekommen. Auch sie sollen ihre Wünsche und Bedürfnisse über das Leben bis zuletzt selbstbestimmt zum Ausdruck zu bringen.

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e.V. hat das Projekt „Gesundheitsordner“ ins Leben gerufen. Darin wird auch der Inhalt des Formulars „Patientenverfügung“ in DGS übersetzt.

Zur Website des Gesundheitsordners vom Deutschen Gehörlosen-Bund gelangen Sie

über den QR Code.

https://dgb-gesundheitsordner.deafonline.de/patientenverfuegung/

Weiterhin sind auf der Website des Bundesministeriums der Justiz Informationen über die Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung mit Videos in DGS zu finden. Zu den Videos gelangen Sie über den QR-Code:

https://www.bmj.de/DE/GebaerdenSprache/GebaerdenSprache_node.html

Das Hospiz & Palliativ Zentrum – Region Fürth e.V. hat Videos in DGS produziert und finanziert. Die Videos stehen kostenfrei zur Verfügung. Zu den Videos bei YouTube gelangen Sie über den QR-Code:

https://www.youtube.com/playlist?list= PLsCY1bdC-1ialH-h2Vr35iqz_DxFnse2r

Katina Geißler

Gemeinsamer Ausflug der Taubblinden-Gruppen Nürnberg und München

Nach einer 3-jährigen Pause trafen sich am 2. Mai die Nürnberger Taubblindengruppe der Evangelischen Gehörlosenseelsorge, die Selbsthilfegruppe Oberbayern unter der Leitung von Franz Kupka sowie die Gruppe des Fachdienstes ITM zu einem gemeinsamen Ausflug in Nürnberg. Bei einer Führung mit der freischaffenden Kunsthistorikerin Frau Colditz besichtigten wir das Grab des bekannten gehörlosen Malers Paul Ritter auf dem Johannis-Friedhof und erfuhren viele wertvolle Details über ihn sowie über die verschiedenen Grabsteine auf dem Johannis-Friedhof.

Im Goldenen Posthorn, dem Stammlokal von Albrecht Dürer, haben wir uns mit einem Mittagessen gestärkt. Danach besichtigten wir die neuen Räume der evangelischen Gehörlosenseelsorge am Egidienplatz. Bei Kaffee und Kuchen genossen wir Unterhaltung, Austausch und Tagesausklang.

Katina Geißler

Allgemeine Sozialberatung

Für persönliche Beratungstermine in der EGG bitte immer Termin ausmachen.
Beratung auch online möglich über E-Mail und Skype Videochat. Bitte für Online-Beratung ebenfalls Termin ausmachen.

Katina Geißler

Sabrina Reichel

Tim Vratz

Die Beratung erfolgt in Deutscher Gebärdensprache und lautsprachlicher Gebärde.

AUGSBURG:

Augsburg trommelt wieder

In der EGG Augsburg fand am 10./11. März zum zweiten Mal ein Trommelkurs statt. Die Initiative ging auch diesmal auf Sonja Richter zurück, die sich schon lange Trommelkurse in der EGG gewünscht hat.

Der erste Kurs lag bereits einige Jahre zurück. Jetzt starteten wir nach langer Corona-Pause neu. Dieses Mal gab es statt einem langen Kurstag zwei Blöcke: einen am Freitagabend und den nächsten am Samstagvormittag. Mit Ellen Mayer hatten wir auch eine andere Trommellehrerin. Die professionelle Musikerin unterrichtete sehr spannend und abwechslungsreich.

Auf afrikanischen Djembe trommelten wir verschiedene Rhythmen. Meistens spielten alle gleichzeitig, manchmal aber auch im Wechsel. Wir mussten uns alle gut konzentrieren, um nicht durcheinander zu kommen. Klangexperimente zum Fühlen und Beobachten sowie Übungen zum Gehen in einem bestimmten Rhythmus ergänzten den Unterricht. Carina Dannowski übernahm ehrenamtlich das Dolmetschen. Vielen Dank dafür!

Nach dem Kurs gingen wir am Samstagmittag gemütlich zum Italiener um die Ecke. Danach traf sich der Augsburger Gebärdenchor noch zu einem Chor-Nachmittag. Wir erarbeiteten gemeinsam das Lied ‚Gottes Segen ist um uns' in DGS für den Weltgebetstag zum Land Taiwan. Es waren zwei sehr schöne Tage für uns Augsburger. Wir hoffen auf Fortsetzung!

Magdalena Terhorst

FORCHHEIM:

Forchheim – Oberfranken: Ökumenische Jubiläums-Wallfahrt mit Umwegen

Bei idealem Wetter trafen sich am 7. Mai knapp 20 Pilger:innen, um vom Forchheimer Bahnhof nach Pinzberg zu laufen. Allerdings mussten wir den geplanten Weg abbrechen und umkehren. Wie manchmal im echten Leben.

Am Bahnhof war zunächst alles normal, wir erinnerten uns an den Beginn der Ökumenischen Wallfahrten in Oberfranken im Jahr 2011 und stellten fest, dass nach den Ausfällen 2019-2021 jetzt das 10-jährige Jubiläum stattfand. Damals nach einer Idee von Helmut Rühr, ehemaliger Vorsitzender des Bezirksverbands gestartet mit der Strecke von Forchheim zum Kreuzberg, ging die Idee auch in den folgenden Jahren weiter. Nicht immer waren so viele dabei, wie beim Start 2011 - damals waren es 50 Pilger:innen. Nicht immer war das Wetter auch so perfekt wie damals beim Beginn, oder am jetzigen Tag (z.B. gerieten wir 2013 auf dem Weg nach Gößweinstein in ein heftiges Gewitter mit Wolkenbruch). Aber stabile 20-30 Mitläufer:innen gab es immer. So ließ es sich auch Ideen-Starter Helmut nicht nehmen, mit dem Rollator dabei zu sein, was über Schotter und Wiesen-Wege eine große Herausforderung war.

ALLE mussten wir allerdings umkehren, weil wir über den Trubach keine gute Brücke gefunden haben. Die erste bei Google gefundene Brücke war überhaupt nicht mehr vorhanden. Und die 2. Brücke bestand nur noch aus ein paar alten Eisen-Trägern - eine Brücke vielleicht für Mutige, aber nicht für eine Pilger:innen-Gruppe mit weniger sicheren Schritten und bestimmt nicht für Rollatorfahrer:innen 🤦‍♀️.

So mussten wir echt vollständig umkehren, sind zurück zum Bahnhof in Forchheim (und statt der geplanten 6,5 trotzdem 5,5 km gelaufen). Glücklicherweise hatten wir genug Autos, so dass wir aufgeteilt alle gut in Pinzberg zum Gottesdienst ankamen.

Nur eine kleine Gruppe hat noch mehr Mut gezeigt und ist trotzdem weiter gelaufen. Allerdings konn-

ten sie tatsächlich den Trubach nur mit nassen Füßen durch das Wasser überqueren.

Schon beim Gottesdienst waren fast alle Pilger:innen wieder zusammen und stießen auf einige schon wartende weitere Besucher:innen. Nach dem Gottesdienst entstand unser Gruppenfoto. Spätestens beim Mittagessen waren wir wieder alle vereint. Das gute Essen im Gasthaus Schrüfer hatten wir uns wirklich verdient!

Bei den geplanten Stationen und im Gottesdienst hatten wir als Themen den Rhythmus des Lebens und auch die Heilige Walburga, Namensgeberin für den nahen Berg Walberla. Wir konnten uns aber auch bewusst machen:

Wie heute plötzlich Umkehr und Umwege nötig sind (weil keine Brücke da ist), genauso kann es uns im Leben gehen. Natürlich planen wir Krankheit, Fehler, Unfall oder Schicksal nicht! So kann man manchmal nur nochmal zurück und neu anfangen.

Diese Erfahrung war durchaus eindrucksvoll und wir werden uns sicher lange daran erinnern.

Pfarrer Matthias Derrer

Mehr Fotos finden Sie auf
https://egg-bayern.de/
Nachrichten/
2023-24

NEUSTADT:

Verabschiedung von Pfarrer Rolf Hörndlein nach 26 Jahren

26 Jahre! So lange war Rolf Hörndlein als Gehörlosenseelsorger für den Gemeindeteil Neustadt/Aisch verantwortlich. In diesen 26 Jahren gab es viele Veränderungen in der Gemeinde: Gottesdienste in der Kirche, dann „Umzug“ der Gottesdienst-Gemeinde ins Haus des Gehörlosenvereins, viel Bewegung und Aktion in der Gehörlosengemeinschaft.

„Jetzt ist die Zeit“ zum Abschied nehmen: Rolf Hörndlein wird ab August in den Ruhestand gehen. Bei der Predigt im ökumenischen Gottesdienst am 25. Juni betonte er den Weg der Gemeinschaft und des Füreinander-Daseins.

Mit einem Gutschein für einen Kaffee-Workshop und einer Dose Nussecken verabschieden wir uns als Gebärdensprachliche Kirchengemeinde von Rolf Hörndlein und wünschen nun viel Zeit für guten Kaffee, leckeren Kuchen und ausgiebige Kunst-Touren!

Auch der Gehörlosenverein bedankte sich mit einem Geschenk bei Rolf für seinen langjährigen Einsatz.

Alles Gute und Gottes Segen für dich, lieber Rolf!

Erika Burkhardt
Stellvertretende Dienststellenleiterin

Das Haupt-Foto entstand mit Schals vom Kirchentag beim Gottesdienst in Neustadt.

→ Siehe auch das Abschieds-Inverview mit Pfarrer Hörndlein auf Seite 5.

Aktuelle Termin-Änderungen finden Sie auf
www.egg-bayern.de/Termine
oder auf BR-Videotext 564.

Abkürzungen:
GS – Gemeinde-Sprecher
SV - Sprengel-Vorstand
VM – Vertrauensmann der GS/SV
VF – Vertrauensfrau der der GS/SV

Gemeinde-Teil Amberg

Gottesdienste im Paulaner Gemeindehaus, Paulanergasse 13
Beginn immer 14:00 Uhr, anschl. Kaffeetrinken

- 26. November

Im Augenblick nicht besetzt,
die Vertretung hat übernommen
Pfarrerin Cornelia Wolf
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
0911 - 507 243 01
0911 - 507 243 22
amberg@egg-bayern.de
GS: Andrea Bayerschmidt
Sonja Sertl
gemeindesprecher-amberg@egg-bayern.de

Gemeinde-Teil Aschaffenburg

Gottesdienste in der Christuskirche, Pfaffengasse 13, Beginn: immer 14:30 Uhr, anschließend Gemeindekaffee

- keine Termine bekannt

Im Augenblick nicht besetzt,
Vertretung bitte über
aschaffenburg@egg-bayern.de
0911 - 50724322
GS: wir suchen neue Gemeindesprecher

Gemeinde-Teil Augsburg

Gottesdienste in der St. Thomaskirche, Rockensteinstr. 21, Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend Kirchenkaffee

- 24. September
- 22. Oktober, Erntedankfest
- 26. November, mit Gedenken an die Verstorbenen

▶ Veranstaltungen / Gruppen

Gebärdenchor:
immer 18:30 Uhr. Kontakt über Sonja Richter
Termine: 20.9. / 11.10. oder 18.10. (bitte nachfragen) / 8.11./ 22.11. / 29.11./ 6.12.

Pfarrerin Claudia Fey
Büro: Hooverstr. 1, 2. Stock, 86156 Augsburg
0151 - 701 837 42
0821 - 240 114 09
augsburg@egg-bayern.de
GS: Sonja Richter,
Angelika Haas
gemeindesprecher-augsburg@egg-bayern.de

Gemeinde-Teil Bamberg

Gottesdienste in der Philippuskirche, Buger Str. 78 (vor dem Klinikum). Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend Gemeindenachmittag

- 8. Oktober mit Heiligem Abendmahl
- 12. November

Pfarrer Matthias Derrer
Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf
09502 - 92 45 15
09502 - 92 45 16
bamberg@egg-bayern.de
GS: Gerhard Weibbrecht,
0951 - 131 778
Regine Morgenroth,
gemeindesprecher-bamberg@egg-bayern.de

Gemeinde-Teil Bayreuth

Gottesdienste in der Christuskirche, Nibelungenstr. 2. Soweit nicht anders angegeben, Beginn immer 14:00 Uhr danach Gemeindenachmittag und Gebärdenchor-Probe!

- 24. September mit Abendmahl
- 22. Oktober
- 25. November, 18:00 Uhr, Gottesdienst für Gehörlose und Hörende mit Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner

Pfarrerin Annemarie Ritter
Steinwaldstr. 2, 95448 Bayreuth
0921 - 943 75
0921 - 793 0853
bayreuth@egg-bayern.de
GS: Stefan Bauer,
Gabriele Kufner,
gemeindesprecher-bayreuth@egg-bayern.de

Gemeinde-Teil Coburg

Gottesdienste in der Katharina-von-Bora-Kirche, Heimatring 52. Beginn immer 14 Uhr, anschließend Gemeindenachmittag.

- 15. Oktober mit Abendmahl
- 2. Dezember 13:30 Uhr ohne Kaffeetrinken, anschließend Weihnachtsfeier des Gehörlosenvereins

Pfarrer Matthias Derrer
Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf
09502 - 92 45 15
09502 - 92 45 16
coburg@egg-bayern.de
GS: neue Gemeindesprecher werden gesucht!

Gemeinde-Teil Erlangen

Gottesdienste in der Kirche am Europakanal, Beginn immer 14:00 Uhr

- 10. September
- 11. November, 17:00 Uhr, Martin-Luther-Kirche - Familien-Inklusionsgottesdienst

Pfarrer Matthias Schulz
Frankenwaldallee 13, 91056 Erlangen
09131 - 12 61 97
09131 - 12 61 96
erlangen@egg-bayern.de
GS: Susanne Binder,
09131 - 920 19 12
gemeindesprecher-erlangen@egg-bayern.de

Gemeinde-Teil Feuchtwangen / Ansbach

Gottesdienste im Gemeindehaus Kirchplatz 13, anschließend Gemeindenachmittag

- 12. November mit Verabschiedung von Pfarrerin Bock, anschließend Kaffeetrinken

Stelle leider nicht besetzt
bitte schreiben Sie an unser Büro
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
0911 507 243 01
0911 - 507 243 22
feuchtwangen@egg-bayern.de
GS: Michael Perlefein
gemeindesprecher-feuchtwangen@egg-bayern.de

Termine & Kontakte

Gemeinde-Teil Hof

Gottesdienste im Gemeindesaal St. Lorenz-Kirche, Lorenzstr. 45. Anschließend immer Treffen zum Kaffeetrinken im Hotel Kuhbogen.

- 9. Dezember 13:00 Uhr

Vertretung Pfarrer Matthias Derrer
Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf
09502 - 92 45 15
09502 - 92 45 16
hof@egg-bayern.de
GS: Luise Jahreiß
0921 - 151 095 0
gemeindesprecher-hof@egg-bayern.de

Gemeinde-Teil Lauf

Gottesdienste in der evang. Johanniskirche, Kirchenplatz 1, Lauf an der Pegnitz,

- 4. November 16:00 Uhr, ökumenischer Gottesdienst

Stelle leider nicht besetzt
bitte schreiben Sie an unser Büro
Egidienplatz 33, 90402 Nürnberg
0911 507 243 01
0911 507 243 22
lauf@egg-bayern.de
GS: Heidi Schulz
gemeindesprecher-lauf@egg-bayern.de

Gemeinde-Teil Kulmbach

Gottesdienste in der Spitalkirche, Spitalgasse Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend immer Treffen zum Kaffeetrinken im Muffelhaus.

- 17. September
- 26. November mit Abendmahl
- 16. Dezember **(Samstag!)**

Pfarrer Matthias Derrer
Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf
09502 - 92 45 15
09502 - 92 45 16
kulmbach@egg-bayern.de
GS: Beate Dietrich
09255 - 8392
gemeindesprecher-kulmbach@egg-bayern.de

Gemeinde-Teil Marktoberdorf / Allgäu

Gottesdienste in der evang. Johanneskirche Marktoberdorf, Bahnhofstr. 25, Beginn immer 13:30 Uhr

- 23. September
- 3. Oktober, 10 Uhr mit Johannesgemeinde
- 18. November, mit Gedenken an Verstorbene

Diakon Benjamin Müller
Hofstettener Weg 29, 87600 Kaufbeuren
08341 - 998 445 1
marktoberdorf@egg-bayern.de
GS: Gertrud Wessel
gemeindesprecher-marktoberdorf@egg-bayern.de

Gemeinde-Teil München

Gottesdienste in der Passionskirche, Tölzer Str. 17, Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend Kirchen-Café im Gemeindesaal.

- 6. August Ökumenischer Berg-Gottesdienst mit J. Saarinen und A. Sterr. 9:30 Uhr Treffpunkt Hauptbahnhof München → Spitzingsee. 12.00 Uhr Gottesdienst. Anmeldung bei hoerbehindertenseelsorge@eomuc.de oder Fax 089 2137 27 4310
- 16. September (Samstag!)
- 15. Oktober mit Abendmahl
- 19. November mit Totengedenken

▶ Veranstaltungen/ Gruppen

Wenn kein anderer Ort genannt ist, findet die Veranstaltung in der Landwehrstraße 15, Rückgebäude, 1. Stock statt.

Familien-Vormittag (für Eltern mit Kindern 2-6 Jahre): Samstag 9-12 Uhr, Gemeindehaus Passionskirche
• Termine: 7.10.
Leitung: Meike Döllefeld und Sonja Simonsen
Anmeldung und Information bei Pfarrerin Sonja Simonsen, muenchen-kinder@egg-bayern.de

Theaterlöwen: Montag, 18 Uhr, Blutenburgstr. 71, 80636 München
Termine: zur Zeit keine bekannt
mit Juho Saarinen, Info und Anmeldung bei Pfarrerin Sonja Simonsen.

Gemeinsam unterwegs: 3. Samstag im Monat
• Termine: 14.10. / 18.11.
Leitung: Juho Saarinen und Petra Kremer
Anmeldung über Peter Fiebig, Fax: 089 - 7004 883, peter.fiebig@egg-bayern.de

Gebärdenchor: Montag 17-19 Uhr
• Termine: 4.9. / 11.9. / 2.10. / 9.10. / 6.11. / 13.11. / 4.12.
mit Juho Saarinen, Info bei Pfarrerin Sonja Simonsen, Anmelden bei Sabine Gross.

Senioren*innen-Treff (=Stammtisch): Mittwoch 12-15 Uhr im Gemeindehaus der Passionskirche, Tölzer Str. 17
• Termine: 9.8. / 13.9. / 11.10. / 8.11.
Info bei Peter Fiebig, Fax: 089 - 7004 883,
Mail: peter.fiebig@egg-bayern.de

Besuchsdienst: Donnerstag 18-20 Uhr in der Landwehrstr. 15 Rgb. oder in der Kirchenstr. 6, 81675 München - bitte melden Sie sich an!
Ehrenamtliche besuchen gehörlose einsame und isolierte Menschen. Die Mitarbeitenden treffen sich alle 4-6 Wochen zu Austausch und Fortbildung.
• Termine: 14.9. / 19.10.
Anmeldung bei Dr. Caro Jonas,
oekumenischer-besuchsdienst-muenchen@egg-bayern.de
Fax: 089 - 5388 686 20

Gebärdensprachliche Selbsthilfegruppe „Gehörlose und Pflege“ für Angehörige pflegebedürftiger Menschen: Donnerstag 17-19 Uhr
• Termine: keine Termine bekannt
Information bei Achim Blage,
Mail: achim.blage@egg-bayern.de

Gemeindeteil-Ausschuss: Die Mitglieder des Gemeindeteil-Ausschusses und eingeladene Gäste treffen sich zur Sitzung,
• Termin: 12.10. / 30.11.
Anmeldung bei Pfarrerin Sonja Simonsen.

Pfarrerin Sonja Simonsen
Büro: Landwehrstr. 15, Rückgebäude, 1. Stock
80336 München
089 - 538 868 622
089 - 538 868 620
muenchen@egg-bayern.de
VM: Peter Fiebig
089 - 7004883
stellv VM: Uwe Röllig
gemeindesprecher-muenchen@egg-bayern.de

Gemeinde-Teil Neumarkt Obpf.

Gottesdienste in der Evang-Luth. Christuskirche , Kapuzinerstr. 3
- keine Termine bekannt

Vertretung Pfarrerin Cornelia Wolf
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
0911 - 507 243 01
0911 - 507 243 22
neumarkt@egg-bayern.de
GS: Stephan Melch
Monica Nickels
gemeindesprecher-neumarkt@egg-bayern.de

Gemeinde-Teil Neustadt / Aisch

Gottesdienste im Gehörlosenzentrum „Aischgrund“ in Neustadt/Aisch, Beginn immer 14 Uhr, anschließend immer Kirchenkaffee
- 5. November

Stelle leider nicht besetzt
bitte schreiben Sie an unser Büro
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
0911 - 507 243 01
0911 - 507 243 22
neustadt@egg-bayern.de
GS: wir suchen neue Gemeindesprecher

Gemeinde-Teil Nürnberg

Gottesdienste in St. Egidien/ Wolfgangkapelle am Egidienplatz, Beginn immer 14 Uhr
- 8. Oktober Ökumenischer Erntedank in St. Walburga/Nürnberg Eibach
- 12. November

▶ Veranstaltungen/ Gruppen

Seniorenclub: Montag 13:00 - 17:00 Uhr,
• Termine: ~~11.9.~~ entfällt / 25.9. **50 Jahre Jubiläum** / ~~9.10.~~ entfällt / 13.11.

Offener Seniorennachmittag:
Mittwoch 13:30 - 17:00 Uhr
• Termine: 20.9. / 4.10. / 18.10. / 8.11. / 22.11. / 6.12.

Frauentreff Rut: Donnerstag, 16:30-18:30 Uhr
• Termine: 18.9. **50 Jubiläum** / ~~21.9. entfällt~~ / 19.10. / 16.11.

Women Group: Samstag 13:30 - 15:00 Uhr
• Termine: 23.9. / 7.10. / 18.11.

Bewegungsgruppe: „Fit ins Alter“:
Montag 13:00-17:00 Uhr
• Termine: 4.9. / 18.9. **35 Jubiläum** / 16.10. / 6.11. / 20.11. / 4.12.

Kulturtreff:
2x im Monat Donnerstag, 10:00 - 12:00 Uhr
• Termine: 12.10. / 26.10. / 16.11. / 30.11.

Familientreff: Samstag 14:30 - 16:30 Uhr
• Termine: 14.10. / 18.11.

Miniclub „Gebärdenmäuse“ (0 - 2 Jahre) und **Mütterfrühstück:**
Donnerstag, 10:00 - 11:30 Uhr
• Termine: → siehe Familientreff

Gebärdensprachlicher Elterntreff:
Samstag 12:30 - 14:30 Uhr
• Termine: 30.9. / 2.12.

Kindergruppe Himmelhüpfer (ab 1. Klasse):
Freitag 14:00 - 16:00 Uhr
• Termine: 13.10. / 17.11.

Kindergruppe Rumpelwichte (ab 5. Klasse):
Freitag 14:00 - 16:00 Uhr
• Termine: 20.10. / 24.11.

Jugendtreff (Ökumenisches Treffen für Jugendliche ab 14 Jahren): Samstag, 14:00 - 17:00 Uhr
• Termine: 14.10. / 11.11.

Ü18-Treff: Freitag, 18:00-20:30 Uhr
• Termine: 13.10. / 10.11.

Bibelschatz: Dienstag, 11:00-12:30 Uhr
• Termine: 12.9. / 10.10. / 14.11.

Bibel-intensiv: Freitag, 16:30-18:30 Uhr
• Termine: 15.9. / 13.10. / 17.11.

Männergruppe „Bileam“:
Mittwoch, 16:30-18:15 Uhr
• Termine: 20.9. / 18.10. / 22.11.

Sprengelausschuss-Sitzung:
Freitag 16:00-18:00 Uhr
Termine: werden in den Sitzungen beschlossen

Trauer-Gruppe: Mittwoch 11:30-13:30 Uhr
• Termine: Die Trauergruppe macht Pause. Bei Interesse bitte bei Katina Geißler melden.

Kaffeenachmittag für Menschen mit Hörsehbehinderung bzw. Taubblindheit:
Dienstag 14:00-16:00 Uhr
• Termine: 12.9. / 10.10. / 7.11. / 5.12.

Begegnungs-Cafe Ararat:
Dienstag 11:00 –15:00 Uhr (außer Ferien)

Kreativgruppe: Dienstag 11:00 - 13:00 Uhr (gleichzeitig mit Cafe Ararat)
• Termine: keine Termine bekannt

Gebärdenchor: Sonntag 11:00
• Termine: 8.10. / 12.11.

Pfarrerin Cornelia Wolf
GL-Seelsorgerin Erika Burkhardt
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
0911 - 507 243 01
0911 - 507 243 22
nuernberg@egg-bayern.de
VM: Randolph v. Hündeberg
0911 - 680 780 6
VF: Andrea Rank
0911 - 508 651
gemeindesprecher-nuernberg@egg-bayern.de

Gemeinde-Teil Schweinfurt

Gottesdienste in der Dreieinigkeitskirche, Florian-Geyer-Str. 5, Beginn: 14:00 Uhr, anschließend Gemeindenachmittag
- 7. Oktober
- 2. Dezember mit Abendmahl

Pfarrer Horst Sauer
Bierkeller 8, 97286 Winterhausen
09333 - 904 168 2
09333 - 904 168 1
schweinfurt@egg-bayern.de
GS: Bruno Bielefeldt
gemeindesprecher-schweinfurt@egg-bayern.de

Gemeinde-Teil Würzburg

Gottesdienste in der Deutschhauskirche, Schottenanger 13, Nähe Alte Mainbrücke, Beginn: 14:00 Uhr anschließend Gemeindenachmittag
- 16. September
- 21. Oktober
- 18. November Gedenken an die Verstorbenen mit Abendmahl

Pfarrer Horst Sauer
Bierkeller 8, 97286 Winterhausen
09333 - 904 168 2
09333 - 904 168 1
wuerzburg@egg-bayern.de
GS: Bruno Bielefeld
Hubert Baudach-Bechold
09354 - 902448
gemeindesprecher-wuerzburg@egg-bayern.de

Geburtstage

Bild von Anna – Pixabay.de

Besonders denken wir hier an die 70-, 75- und ab 80-jährigen Mitglieder unserer Kirchengemeinde. Von ganzen Herzen wünschen wir Ihnen einen schönen Geburtstag und Gottes gute Begleitung im neuen Lebensjahr.

Der Schutz Ihrer Daten ist für uns wichtig. Deshalb schreiben wir hier nur Name und Ort, aber Alter und Tag lassen wir zu Ihrem Schutz weg. Genauso schreiben wir hier nur die Namen der Mitglieder der **Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde.**

Wenn Sie Ihren Namen hier vermissen

- dann haben Sie vielleicht nicht den 70., 75, 80, 81, 82, 83, … Geburtstag – trotzdem alles Gute!
- oder Sie sind (noch) nicht Mitglied unserer Kirchengemeinde. → Wenn Sie unser Mitglied sein möchten, dann geben Sie uns bitte Bescheid!

Wenn Sie Mitglied unserer Kirchengemeinde sind und Ihren Namen hier nicht sehen möchten, dann geben Sie uns bitte 6 Monate vorher Bescheid.

Erklärung als DGS-Video
https://egg-bayern.de/Nachrichten/Gemeindebrief-Datenschutz

Wir nennen hier nur Taufen, Trauungen, Konfirmationen und Bestattungen von **Mitgliedern der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde.** Unsere Beteiligung bei Mitgliedern anderer Kirchengemeinden nennen wir hier nicht! Sie werden in den dortigen Gemeindebriefen genannt.

Umstellung digitale Daten - Kartei Gemeinde und Versand

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leser:innen,

unsere 30 Jahre alte Computerkartei mit Daten für den Postversand und anderes muss auf ein neues Format umgestellt werden. Für unsere Bedürfnisse ist ein neues Programm entwickelt worden. Im Moment werden noch Daten importiert. Manche Funktionen klappen deshalb noch nicht ohne Fehler.

Aus diesem Grund, kann es auch noch zu Brief-Sendungen / Gemeindebrief kommen, obwohl Sie schon Bescheid gegeben haben, dass die Adresse anders ist oder Sie keine Post mehr wollen. Wir bedauern das und bitten Sie um Verständnis. Bis zur nächsten Ausgabe im Dezember werden die Daten angepasst. Wir hoffen, dass dann alles fertig ist!

Es grüßt Sie herzlich
Yasmine Ruff, Verwaltung

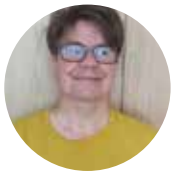
Kirchenvorstand der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde in Bayern

Christine Meyer-Odorfer, Vertrauensfrau

Randolf von Hündeberg, Vertrauensmann

kirchenvorstand-vertrauensleute@egg-bayern.de

Michael Eberl-Lindnau



Susanne Binder

Peter Fiebig

Stephan Franz

Gabriele Kufner

Stefan Koch

Uwe Röllig

Brigitte Schmidt, Katechetin

Pfarrer Horst Sauer

Pfarrerin Claudia Fey

Pfarrerin Sonja Simonsen

Erika Burkhardt, Erwachsenenbildung

KR Pfrin Cornelia Wolf

KR Pfr Matthias Derrer

Verein JSB e.V.

(Verein zur Förderung der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.)
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

1. Vorsitzender
KR Pfr Matthias Derrer
1.vorstand@verein-jsb.de

Ararat-Akademie:

Leitung KR Pfrin Cornelia Wolf

Sarah Herberich, Verwaltung
akademie-buero@verein-jsb.de

Victoria Renner, Gebärdensprach-dozentin
gebaerdensprachdozent1@ararat-akademie.de

Stefanie Lindnau, Grafik-Design
projekt-grafikdesign@verein-jsb.de

Rainer Klemm, Techniker
projekttechnik@verein-jsb.de

Sarah Maugeri, Gebärdensprach-dozentin
gebaerdensprachdozent2@ararat-akademie.de

Ruthild Kerndl
fortbildung@verein-jsb.de

Rainer Töpel, Raumorganisation
raum-gruppen@verein-jsb.de
Skype: raum-gruppen@verein-jsb.de

Sabine Elsner, Integrativer Fachdienst und Beratung zur Inklusion in KiTa/Schule, Information zu Hausgebärdensprachkursen, Gebärdensprachkursen
0911 - 507 243 34
ararat-akademie@verein-jsb.de

Dolmetscherservice:

Carolin Reuter
0911 - 507 243 08
dolmetschen@verein-jsb.de

Agnes Kraus
0911 - 507 243 08
dolmetschen@verein-jsb.de

Gehörlosenseelsorge Kontakte

Evang.-Luth. Gehörlosenseelsorge und Gebärdensprachliche Kirchengemeinde in Bayern

Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

0911 - 507 243 01
0911 - 507 243 22
buero@egg-bayern.de
www.egg-bayern.de

Unsere Bürozeiten:
Dienstag – Donnerstag 9:00 – 14:00 Uhr

Kirchenrätin (Pfarrerin) Cornelia Wolf
0911 - 507 243 03
LKB@egg-bayern.de

Yasmine Ruff, Zentrales Büro
0911 - 507 243 01
buero@egg-bayern.de

Rosa Reinhardt, Finanzen
Skype: eggbayern004
finanzen@egg-bayern.de

Erika Burkhardt, Erwachsenenbildung
0911 - 507 243 15
erwachsenenbildung@egg-bayern.de

Mareike Weis, Jugendarbeit
0911 - 507 243 15
jugend@egg-bayern.de

Kirchenrat (Pfarrer) Matthias Derrer
0911 - 507 243 03
LKB@egg-bayern.de

Anika Lotter, Pfarramt
0911 - 507 243 04
pfarramt@egg-bayern.de

Sarah Herberich, Sozial-Verwaltung
sozialverwaltung@egg-bayern.de

Brigitte Schmidt, Katechetin
gebaerdenchor@egg-bayern.de

Soziales-Teilhabe-Zentrum:

Katina Geißler,
069/900 160 333 (über Telesign bitte mit Fr. Geißler verbinden lassen)
SOZIAL1@egg-bayern.de

Anna Werle,
Elternzeit
0911 - 507 243 13
SOZIAL2@egg-bayern.de

Annika Atzert,
Elternzeit
gebaerdensprachdozent3@ararat-akademie.de

Sabrina Reichel,
SOZIAL6@egg-bayern.de

Susanne Böhm,
Elternzeit
0911 - 507 243 10
SOZIAL4@egg-bayern.de

Andrea Schwarz,
SOZIAL3@egg-bayern.de

Tim Vratz,
0911 - 507 243 10
familienhilfe1@verein-jsb.de
sozial5@egg-bayern.de

Kristin Riedel, Dolmetschervermittlerin
verwaltung@dolmetscher-vermittlung-mittelfranken.de
https://dolmetschervermittlung-mittelfranken.de/

Gehörlosen-AIDS-Beratung Mittelfranken

in Kooperation mit der Stadtmission
Beratungszentrum, 3.Stock, Christine-Kreller-Haus, Krellerstr. 3, 90489 Nürnberg

Rosa Reinhardt, nach Vereinbarung
0911 - 322 5010
gehoerlosenaidsberatung@yahoo.de
Skype: aids.gebaerdensprache

Hospizarbeit in Gebärdensprache

In Kooperation mit dem Hospiz-Verein, Deutschherrnstrasse 15-19 Haus D1, 90429 Nürnberg

Iris Feneberg, Hospiz
hospizarbeit@verein-jsb.de
0911 - 507 243 34 (mittwochs)

Kirchentag Nürnberg 7. - 11. Juni 2023

Sie sind umgezogen?

Dann brauchen wir schnell Ihre neue Adresse

→ damit der Gemeindebrief auch in Zukunft zu Ihnen kommt

→ und wir müssen unsere Kartei kontrollieren (sonst verlieren wir durch jeden Umzug Gemeindeglieder)

Impressum:

Herausgegeben von:
Gehörlosenseelsorge der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg,

Tel: 0911 - 507 243 01

V.i.S.d.P. Pfarrer Matthias Derrer

Redaktion:
Team der Evang.-Luth. Gehörlosenseelsorge und freie Mitarbeiter/innen

Titelbild: Gehörlosenseelsorge
Fotos und Texte:
Gehörlosenseelsorge Bayern

Layout, Satz und grafische Gestaltung:
Stefanie Lindnau

Versand: Yasmine Ruff & Team
Hinweis:
Wenn Sie keinen Gemeindebrief bekommen haben, melden Sie sich bitte bei Yasmine Ruff unter
Fax 0911 - 507 243 22 oder
über E-Mail unter buero@egg-bayern.de

Der bayernweite Gemeindebrief erscheint drei Mal im Jahr (Apr., Aug., Dez.).
Tipps und Rückmeldungen bitte an
Fax: 0911 - 507 243 22
E-Mail: gemeindebrief@egg-bayern.de
Internet: www.egg-bayern.de
Auflage: 2000